
BERICHT DES AUF SICHTSRATS

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2021 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit der erforderlichen Sorgfalt wahrgenommen. Der Aufsichtsrat hat die Arbeit des Vorstands sorgfältig und regelmäßig überwacht. Auf den nachfolgenden Seiten berichtet der Aufsichtsrat über seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2021.

Sehr geehrte Leser:innen,

sehr geehrte Aktionär:innen,

2021 ist für SÜSS MicroTec ein erfolgreiches Geschäftsjahr gewesen obwohl es weiterhin unter dem maßgeblichen Einfluss der Covid-19-Pandemie stand. Dem Unternehmen ist es gelungen, einen erheblichen Zuwachs im Auftragseingang um 19,9% auf ein Rekordniveau von 337,0 Mio.€ zu erreichen. Zudem konnte der Umsatz um 4,5% leicht gesteigert werden. Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) verbesserte sich ebenfalls von 20,4 Mio.€ auf 22,6 Mio.€. Die durch die Pandemie verursachten Lieferengpässe bei Zulieferteilen bremsen allerdings das Umsatzwachstum im Unternehmen. Insgesamt hat sich die Arbeit des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse, über die wir hier berichten, erfolgreich an die neuen Rahmenbedingungen angepasst. Die Sitzungen wurden im Jahr 2021 gemäß den strengen Sicherheitsmaßnahmen, die im Unternehmen zum Gesundheitsschutz gehandhabt werden, überwiegend als Video- bzw. Telefonkonferenzen abgehalten.

Wie auch in den vorangegangenen Jahren stand der Aufsichtsratsvorsitzende über die Aufsichtsratssitzungen hinaus mit dem Vorstand in engem Kontakt und informierte sich über die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage und die wesentlichen Geschäftsvorfälle. Darüber hinaus stand der Vorsitzende des Prüfungsausschusses im regelmäßigen intensiven Austausch mit dem Vorstand sowie mit den Jahresabschlussprüfern, der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in Hamburg, Zweigniederlassung München, zu Themen der Rechnungslegung, der Jahresabschlussprüfung, des internen Kontrollsystems und des Risiko- und Compliance-Managementsystems.

SITZUNGEN UND BERATUNGSSCHWERPUNKTE

Die Geschäftsentwicklung, die Finanzlage und die strategische Ausrichtung von SÜSS MicroTec, seiner Tochtergesellschaften und des Konzerns wurden im Aufsichtsrat regelmäßig erörtert. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig und umfassend über die Unternehmensplanung, die strategische Weichenstellung und die Entwicklung bei Auftragseingang, Umsatz, Liquidität und Ergebnis. Der Aufsichtsrat befasste sich



Dr. David Dean, Aufsichtsratsvorsitzender

darüber hinaus mit der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risiko- und Compliance-Managementsystems und der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers. Des Weiteren diskutiert der Aufsichtsrat mindestens einmal jährlich den Stand und die Fortentwicklung der Corporate Governance im Unternehmen. Dabei wurde insbesondere über die Einhaltung der Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex diskutiert.

Vorstand und Aufsichtsrat arbeiten eng zusammen, um das Unternehmen erfolgreich weiterzuentwickeln. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand im Verlauf des Geschäftsjahrs regelmäßig überwacht und in verschiedenen Bereichen der Unternehmenssteuerung beraten. Die Beratungen zwischen Aufsichtsrat und Vorstand, sei es persönlich vor Ort oder virtuell, verliefen dabei konstruktiv und waren von intensiven und vertrauensvollen Diskussionen geprägt. In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat eingebunden. Der Vorstand stimmte die strategische Ausrichtung des Unternehmens mit dem Aufsichtsrat ab und unterrichtete ihn regelmäßig schriftlich und mündlich, zeitnah und umfassend über die Unternehmensplanung, den Gang der Geschäfte sowie die aktuelle Lage der Gesellschaft und des Konzerns und geplante organisatorische und gesellschaftsrechtliche Veränderungen. Bedeutende Geschäftsvorgänge hat der Aufsichtsrat mit dem Vorstand ausführlich erörtert, zu zustimmungspflichtigen Geschäften hat der Aufsichtsrat seine Zustimmung erteilt. Darüber hinaus hat sich der Aufsichtsrat von der Rechtmäßigkeit, Ordnungsgemäßheit und Zweckmäßigkeit des Handelns des Vorstands regelmäßig überzeugt. Soweit erforderlich, erhielt der Aufsichtsrat Einsicht in die relevanten Geschäftsunterlagen der Gesellschaft. Im Geschäftsjahr 2021 fanden insgesamt sieben ordentliche und vier außerordentliche Sitzungen des Aufsichtsrats mit dem Vorstand statt. An allen Sitzungen haben alle amtierenden Mitglieder des Aufsichtsrats teilgenommen.

Die Themenschwerpunkte der Beratungen in den Aufsichtsratssitzungen im Geschäftsjahr waren vielfältig. In der ersten Jahreshälfte 2021 waren die Neubesetzung des Vorstands, die Verabschiedung eines neuen Vorstandsvergütungssystems, sowie der Relaunch der Produktion der UV-Projektionsscanner, wesentlicher Gegenstand der Sitzungen des Aufsichtsrats. Darüber hinaus wurden die Finanzberichte 2020 geprüft und gebilligt und der Ausblick für das Geschäftsjahr 2021 erörtert sowie neue Kundenprojekte mit strategischer Bedeutung besprochen. Mit den Abschlussprüfern fand ein reger Austausch über die Schwerpunkte der Abschlussprüfung 2020 statt. Ein weiterer Themenschwerpunkt im Jahr 2021 war die Harmonisierung der bislang unterschiedlichen SAP-Systeme und die geplante Verschmelzung der SUSS MicroTec Lithography GmbH auf die SUSS MicroTec Photomask Equipment GmbH & Co. KG. Neben regelmäßigen Status Updates zum Geschäftsverlauf, der Entwicklung der Kernkennzahlen und dem Verlauf strategischer Projekte wurden Ziele und Maßnahmen zur Verbesserung der Nachhaltigkeit und der Nachhaltigkeitskommunikation sowie die Weiterentwicklung des Compliance Management Systems eingehend

erörtert. Im Rahmen der Neubesetzung des Vorstands wurden der Geschäftsverteilungsplan und die Besetzung verschiedener Gremien in den Tochtergesellschaften festgelegt.

In den Sitzungen in der zweiten Jahreshälfte waren die Weiterentwicklung der Unternehmensstrategie und das vom Vorstand neu aufgesetzte Transformationsprogramm zur Verbesserung der Operational Excellence und Ertragskraft des Unternehmens weitere Schwerpunktthemen. Im Rahmen der strategischen Diskussionen wurden die wettbewerbliche Positionierung und Zukunftsoportunitäten von allen Business Units erörtert. Das Transformationsprogramm wurde aufgelegt, um zukünftig noch schneller und gezielter auf die Bedürfnisse und Wünsche unserer Kunden eingehen zu können, sowie die Ertragskraft und Bilanz des Unternehmens weiter zu stärken. Ein wesentlicher Fokus dieses Programms liegt auf dem Bereich Operations. Die bisher eingesetzte Fertigungsstrategie ist nach Einschätzung des Managements nicht geeignet, das angestrebte Wachstum mit den Margenverbesserungszielen effizient zu unterstützen. Daher ist es wichtig, die Abläufe und Organisation in der Produktion zu optimieren und zu verschlanken sowie die Durchlaufzeiten zu verbessern. Mit dem Ansatz der LEAN-Prinzipien soll eine getaktete Fertigung eingeführt werden. Diese Projekte und der Fortschritt im Jahresverlauf wurden regelmäßig in den Aufsichtsratssitzungen besprochen. Der Aufsichtsrat gab sich in seiner Sitzung im November 2021 nach eingehender Erörterung eine neue Geschäftsordnung, welche dauerhaft auf der Website des Unternehmens unter der Rubrik Corporate Governance zugänglich gemacht wurde. Zudem hat der Aufsichtsrat am 17. Dezember 2021 beschlossen, einen zusätzlichen Ausschuss für Nachhaltigkeit (ESG) zu bilden, der im Januar 2022 erstmals tagte.

Alle Aufsichtsratsmitglieder haben während ihrer Amtszeit an sämtlichen Sitzungen und Beschlüssen teilgenommen:

Aufsichtsratsmitglied	Sitzungsteilnahme	Davon: persönliche Teilnahme	Davon: virtuelle Teilnahme	Anwesenheit
Dr. David Dean	11	2	9	100 %
Dr. Myriam Jahn	11	2	9	100 %
Dr. Dietmar Meister	11	2	9	100 %
Dr. Bernd Schulte	11	2	9	100 %
Jan Smits	11	2	9	100 %

SITZUNGEN VON PERSONAL- UND PRÜFUNGS-AUSSCHUSS

Zum 31. Dezember 2021 bestand der Personalausschuss (Nominierungs- und Vergütungsausschuss) aus den Aufsichtsratsmitgliedern Dr. David Dean (Vorsitzender), Dr. Myriam Jahn und Dr. Bernd Schulte. Dieser Ausschuss befasst sich mit Fragen des Vorstands, insbesondere mit der Vorbereitung der Bestellung von Vorstandsmitgliedern, des Kompetenzprofils, der Vorbereitung der Vorstandsdienstverträge und der Vergütung der Vorstandsmitglieder. Der Ausschuss setzte sich insbesondere zum Jahresanfang 2021 intensiv mit der Nachfolgeregelung für den Vorstandsvorsitz und der Berufung eines Vorstand Operations (COO) sowie einer neuen Vergütungsregelung zur Erfüllung der ARUG II Vorgaben auseinander.

Sitzungen des Personalausschusses

Aufsichtsratsmitglied	Sitzungsteilnahme	Davon: persönliche Teilnahme	Davon: virtuelle Teilnahme	Anwesenheit
Dr. David Dean	12	0	12	100 %
Dr. Myriam Jahn	12	0	12	100 %
Dr. Dietmar Meister*	9	0	9	100 %
Dr. Bernd Schulte	12	0	12	100 %
Jan Smits*	9	0	9	100 %

* Herr Dr. Dietmar Meister und Herr Jan Smits sind per 30. September 2021 aus dem Personalausschuss ausgeschieden.

Der Prüfungsausschuss (Audit Committee) bestand zum 31. Dezember 2021 aus den Aufsichtsratsmitgliedern Dr. Dietmar Meister (Vorsitzender), Dr. David Dean und Jan Smits. Der Prüfungsausschuss befasst sich insbesondere mit Fragen der Rechnungslegung und des Risikomanagementsystems, des internen Kontrollsystems und des Compliance-Management-Systems, der erforderlichen Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, der Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer, der Bestimmung von Prüfungsschwerpunkten und der Honorarvereinbarung.

Sitzungen des Prüfungsausschusses

Aufsichtsratsmitglied	Sitzungsteilnahme	Davon: persönliche Teilnahme	Davon: virtuelle Teilnahme	Anwesenheit
Dr. David Dean	7	1	6	87,5 %
Dr. Dietmar Meister	8	1	8	100 %
Jan Smits	8	1	8	100 %

An der Sitzung am 3. August 2021 haben zusätzlich Frau Dr. Jahn und Herr Dr. Bernd Schulte teilgenommen.

Im Vorfeld der Quartalsmitteilungen bzw. des Halbjahresberichts zum 31. März 2021, zum 30. Juni 2021 sowie zum 30. September 2021 wurden im Prüfungsausschuss die zu veröffentlichen Berichte detailliert mit dem Vorstand besprochen.

Die Schwerpunktthemen der Sitzungen des Prüfungsausschusses im Jahr 2021 waren im ersten Quartal die Durchsprache und Prüfung der Jahresabschlussberichte der Einzelgesellschaften sowie des Konzernabschlusses zur Vorbereitung der bilanzfeststellenden Aufsichtsratssitzung. Ebenso fand eine Durchsprache der Risikoberichterstattung und Beurteilung der Wirksamkeit und Angemessenheit des Risikomanagements statt. Im zweiten Quartal besprach der Prüfungsausschuss mit dem Vorstand die Etablierung einer Internen Revision und prüfte die Wirksamkeit des internen rechnungslegungs- und nichtrechnungslegungsbezogenen Kontrollsystems. Außerdem besprach der Prüfungsausschuss mit dem Vorstand die Weiterentwicklung der Controllingorganisation, der Prozesse und eingesetzten BI-Tools sowie den Prozess zur Weiterentwicklung einer langfristigen Planung und die geplante Harmonisierung des ERP-Systems und die Verschmelzung von zwei Konzerngesellschaften. Im dritten Quartal informierte sich der Prüfungsausschuss über die Weiterentwicklung des Compliance Management Systems und des Nachhaltigkeitsmanagements. Des Weiteren wurden der Prüfungsumfang und die Prüfungsschwerpunkte für das Geschäftsjahr 2021 festgelegt. Im vierten Quartal besprach der Prüfungsausschuss intensiv die Budgetplanung für das Jahr 2022. Zusätzlich befasste sich der Prüfungsausschuss während des Jahres in mehreren zum Teil außerordentlichen Sitzungen intensiv mit der Ausschreibung der Jahresabschlussprüfung und der Auswahl eines neuen Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 2022. Regelmäßig informierte sich der Prüfungsausschuss über den Geschäftsverlauf durch Prüfung der unterjährigen Managementberichterstattung.

AUS- UND FORTBILDUNG DES AUFSICHTSRATS

Im Oktober 2021 fand, begleitet durch eine externe Anwaltskanzlei, eine Aus- und Fortbildungsmaßnahme des Aufsichtsrats zu rechtlichen Themen mit Bezug zur Aufsichtsrats Tätigkeit statt. Insbesondere wurde auf gesetzliche Neuerungen wie das Finanzmarktintegritätsgesetz (FISG) und das Zweite Führungspositionen-Gesetz eingegangen. Darüber hinaus erfolgte eine Auffrischung der Verpflichtung zur Meldung von Eigengeschäften von Führungskräften (Directors' Dealings) und ein kurzer Vortrag zum Thema Nachhaltigkeitsberichterstattung. Weitere Inhalte des Workshops waren aktuelle Themen des Deutschen Corporate Governance Kodex (unter anderem Selbstbeurteilung, Nachfolgeplanung, Lebenslauf) sowie das Vergütungssystem und der Vergütungsbericht nach ARUG II.

CORPORATE GOVERNANCE UND ENTSPRECHENSERKLÄRUNG

Der Aufsichtsrat befasste sich im Geschäftsjahr 2021 erneut mit den Inhalten des Deutschen Corporate Governance Kodex 2020 und deren Umsetzung. Im Hinblick auf das Thema Vorstandsvergütung wurde bereits im Juni 2021 eine Ergänzung der bestehenden Entsprechenserklärung vom Dezember 2020 veröffentlicht. Informationen zur Corporate Governance im Unternehmen sind in der Erklärung zur Unternehmensführung (März 2021) und der Entsprechenserklärung (Dezember 2021) veröffentlicht. Ein ausführlicher Bericht zur Höhe und Struktur der Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat ist im Abschnitt Vergütungsbericht des zusammengefassten Lageberichts in diesem Bericht wiedergegeben. Vorstand und Aufsichtsrat beschlossen im Dezember 2021 die aktualisierte jährliche Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG und machten diese den Aktionären auf der Internetseite der Gesellschaft dauerhaft zugänglich.

Am 29. März 2021, im Rahmen einer ordentlichen Aufsichtsratssitzung, führte der Aufsichtsrat mittels einer Selbstbeurteilung seine Effizienzprüfung entsprechend der Empfehlung des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) durch. Dabei wurden keine Defizite im Sinne des DCGK festgestellt. Die Überprüfung der Effizienz der Aufsichtsrats Tätigkeit findet in regelmäßigen Abständen durch sämtliche Mitglieder unter Hinzuziehung von unternehmensspezifischen Frage- und Checklisten statt. Die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats (Stand November 2021) fordert die Effizienzprüfung und die Überprüfung der Wirksamkeit der Ausschüsse im Wege einer Selbstbeurteilung mindestens einmal jährlich.

Gegenstand der Effizienzprüfung sind insbesondere:

- die Verfahrensabläufe im Aufsichtsrat
- die Qualität der Diskussion
- die inhaltliche Ausrichtung des Aufsichtsrats
- die Notwendigkeit der Bildung von weiteren Ausschüssen

Es bestanden im Berichtsjahr 2021 unverändert keine Berater- oder sonstigen Dienstleistungs- und Werkverträge zwischen Aufsichtsratsmitgliedern und der Gesellschaft. Interessenkonflikte von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat unverzüglich offenzulegen sind, wurden im Geschäftsjahr 2021 nicht gemeldet.

NACHHALTIGKEIT

Nachhaltige Unternehmensführung hat im Jahr 2021 in der breiten Öffentlichkeit und am Kapitalmarkt eine besondere Relevanz eingenommen. Der Vorstand und der Aufsichtsrat haben sich im Geschäftsjahr 2021 mit diesem Thema intensiv befasst und begonnen, die Nachhaltigkeitsstrategie zu überarbeiten und zu erweitern, denn der Unternehmenserfolg hängt nach Überzeugung von Vorstand und Aufsichtsrat nicht nur von dem Erreichen finanzieller Faktoren ab. Insbesondere die Bedürfnisse unserer Mitarbeitenden und Kunden, Umweltbelange sowie die Themen Menschenrechte und Compliance in den Bereichen, in denen wir tätig sind, sind bedeutende Bausteine für unseren unternehmerischen Erfolg. Im Dezember 2021 wurde die Etablierung eines Nachhaltigkeitsausschusses beschlossen. Im April 2022 wird zusätzlich zu der verpflichtenden nichtfinanziellen Erklärung ein umfassender Nachhaltigkeitsbericht zum Geschäftsjahr 2021 veröffentlicht werden.

JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSSPRÜFUNG

Die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in Hamburg, Zweigniederlassung München, hat den nach den Vorschriften des HGB aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht der SÜSS MicroTec SE zum 31. Dezember 2021 sowie den Konzernabschluss und Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2021 geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Konzernabschluss wurde gemäß § 315e HGB auf der Grundlage der internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Der Abschlussprüfer hat die Prüfung unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen.

Die Prüfungsberichte der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in Hamburg, Zweigniederlassung München, lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vor und wurden in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 29. März 2022 in Gegenwart des Abschlussprüfers umfassend behandelt. Der Abschlussprüfer berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung sowie darüber, dass keine wesentlichen Schwächen des internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems vorlägen. Insbesondere gab er Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und des Konzerns ab und stand dem Aufsichtsrat für ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Der Abschlussprüfer ging ferner auf Umfang, Schwerpunkte und Kosten der Abschlussprüfung ein. Als besonders bedeutsame Prüffelder (Key-Audit-Matters) sind die Prüfung der Werthaltigkeit des Geschäfts- oder Firmenwerts sowie die Umsatzrealisierung bei Mehrkomponentengeschäften gemäß IFRS 15 zu nennen. Im Jahresabschluss der SÜSS MicroTec SE wurden zudem die Bewertung der Anteile der SÜSS MicroTec Inc. sowie der an diese gewährte Ausleihungen geprüft. Außerdem standen eine Bewertung der Angemessenheit und Korrektheit der Segmentberichterstattung, der Vorratsbestände im Umlaufvermögen und der Anlagen für Demonstrationszwecke im Fokus der Abschlussprüfung. Die Cut-off Prüfung für „teilmfertiggestellte“ Anlagen bzw. Anlagen mit Fehlteilen waren weitere Schwerpunkte der Abschlussprüfung. Im Rahmen der Prüfung des Tochterunternehmens SÜSS MicroOptics (SMO) wurden insbesondere die Bewertung des Anlagevermögens sowie dessen Abschreibungsdauer für verschiedene Klassen des Anlagevermögens geprüft.

Der Aufsichtsrat hat in der Bilanzsitzung am 29. März 2022 den Jahresabschluss der Gesellschaft und des Konzerns sowie den mit dem Konzernlagebericht zusammengefassten Lagebericht der SÜSS MicroTec SE jeweils für das Geschäftsjahr 2021 geprüft, gebilligt und somit festgestellt. Der Aufsichtsrat hatte keine Einwände. Die Berichte des Abschlussprüfers hat der Aufsichtsrat nach eingehender Prüfung zustimmend zur Kenntnis genommen.

BESETZUNG VON VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Es gab im abgelaufenen Geschäftsjahr verschiedene Änderungen im Vorstand des Unternehmens. Der Vorstandsvorsitzende Dr. Franz Richter schied zum 30. April 2021 auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand der SÜSS MicroTec SE aus. Zum 1. Mai 2021 wurden zwei neue Mitglieder in den Vorstand der SÜSS MicroTec SE berufen. Dr. Götz Bendele wurde als Nachfolger von Dr. Franz Richter zum Vorstandsvorsitzenden (CEO) und Dr. Thomas Rohe als neuer Vorstand Operations (COO) bestellt. Seither besteht der Vorstand nun aus drei Personen.

Im Geschäftsjahr 2021 gab es keine personellen Änderungen im Aufsichtsrat.

DANK

Mein besonderer Dank gilt auch in diesem Jahr den Mitarbeitenden, die in der seit nunmehr etwa zwei Jahren anhaltenden Pandemiesituation mit vollem Einsatz die positive Unternehmensentwicklung vorantreiben. Die sehr gute Auftragseingangs-entwicklung, die weitere Steigerung im Umsatz und im Ergebnis sind auf den außerordentlichen Einsatz der Mitarbeitenden in allen Unternehmensbereichen zurückzuführen. Darüber hinaus möchte ich dem Ende April ausgeschiedenen Vorstandsvorsitzenden Dr. Franz Richter meinen Dank für seine langjährige, erfolgreiche Tätigkeit aussprechen. Dem amtierenden Vorstand danke ich für seinen Einsatz und sein Engagement im für den SÜSS-Konzern erfolgreichen Jahr 2021.

Garching, im März 2022

gezeichnet

Dr. David Dean

Aufsichtsratsvorsitzender